

Bestimmungen für die Serienspiele 2023/2024

Die Serienspiele in der Saison 2023/2024 werden in nachstehend aufgeführten Klassen ausgetragen:

Oberliga mit 7 Mannschaften

Liga mit 7 Mannschaften

Die Austragung der Serienspiele erfolgt in allen Spielklassen in 4er-Mannschaften ohne Streichergebnis im Spiel Mannschaft gegen Mannschaft. Die Spiele werden als Doppelrunde ausgetragen.

In den Serienspielen können sich in jeder Mannschaft zwei über 70jährige Kegler/innen in einer Spielachse die Absolvierung von 100 Wurf teilen. Die Namen der betreffenden Starter/innen sind zu Beginn des Spiels auf dem Spielbericht zu notieren. Der Wechsel ist nur nacheinander möglich. Es ist nicht möglich, dass ein Spieler die Linksaufsätze spielt und der Andere die Rechtsaufsätze. Dieser Spielwechsel gilt nicht als Auswechslung im Sinne von Nr. 10 der Sportordnung.

Die Spiele werden ausschließlich in der Siemenshalle (SH Bahnen 1 – 8) über jeweils 2 Bahnen in der Regel in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ausgetragen. Soweit Spiele an Spieltagen der Bundesliga auszutragen sind, werden diese in der Zeit von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr auf den Bahnen 5 – 8 ausgetragen. Soweit erforderlich, können abweichende Startzeiten festgelegt werden. Jede Mannschaft bringt ihren eigenen Spielbericht (gelber Durchschreibsatz) mit. Die Spiele werden auf den im Spielplan angesetzten Bahnen durchgeführt, so dass eine Auslosung der Bahnen nicht erforderlich wird. Die Oberleitung übernimmt die im Spielplan auf Bahn 5 /6 vorn stehend angesetzte Mannschaft.

Die in der Ansetzung vorn stehende Mannschaft beginnt den ersten Durchgang auf den Bahnen 1, 3, 5 bzw. 7. Gespielt werden je Aufsatz 25 Wurf, nach 50 Wurf werden die Bahnen gewechselt.

Die Zusatzpunktwertung wird auf der Grundlage der 5 besten Einzelergebnisse der SpielerInnen beider Mannschaften vorgenommen. Ist das 5. beste Ergebnis von SpielerInnen beider Mannschaften erzielt worden, so wird vorrangig das Ergebnis des/der vorliegenden Spielers/Spielerin berücksichtigt. Wurde das gleiche Ergebnis in der gleichen Spielachse erzielt, so sind die jeweils 5 letzten Wurf je Aufsatz auszuzählen. Besteht auch hier Gleichheit, sind die letzten 10 Wurf je Aufsatz auszuwerten.

Der Zusatzpunkt kann auch durch eine unvollständig angetretene Mannschaft gewonnen werden. Auch wenn die gegnerische Mannschaft zum Spiel nicht antritt, erfolgt die Spielwertung mit 4:1/ 3:0 bzw. 1:4/0:3 Punkten.

Die Ergebnisse der Starter/innen werden auf dem gelben Durchschreibsatz erfasst und zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Möglichkeit der Streichung eines Ergebnisses entfällt. Die Spielberichte sind von den Mannschaftsführenden zu unterzeichnen. Nach dem Spiel wird das ermittelte Spielergebnis auf der Tafel notiert und fotografiert, um es anschließend über die Whats App – Gruppe der jeweiligen Spielklasse den Gruppenmitgliedern und dem Sportwart zu übermitteln.

Die Oberleitung übermittelt die Spielberichte an die FVS. Soweit möglich soll die Übermittlung noch am Spieltag persönlich durch Übergabe/Briefkasteneinwurf beim 1. Sportwart/Geschäftsstelle oder beim 2. Sportwart erfolgen. Zum Zwecke der persönlichen Übermittlung am Spieltag können die Unterlagen in dem hierfür übergebenen Umschlag verschlossen einem Boten übergeben werden. Bei postalischer Übermittlung ist auf ausreichende Frankatur zu achten, sowie darauf, dass Briefkasten mit Wochenendleerung genutzt wird, damit die Unterlagen am nächsten Werktag zugestellt werden können.

Werden Spieler an einem Tag zweimal auf der gleichen Kegelsportanlage, auf den gleichen Bahnen eingesetzt und spielen sie die gleichen Gassen, so ist die Holzzahl des ersten Wettkampfes als Ergebnis zu übernehmen, auch wenn das Ergebnis des zweiten Wettkampfes höher ist. Sind beide Ergebnisse gleich oder ist das Ergebnis im zweiten Wettkampf kleiner, so ist die Holzzahl dieses zweiten Wettkampfes in den Spielbericht des zweiten Wettkampfes einzutragen.

Bei Spielverlegungen ist die in der Sportordnung vorgegebene Frist zwingend einzuhalten. Verlegte Spiele sind in der Sportstätte nachzuholen, in der die ursprüngliche Ansetzung erfolgte. Die Bahnbeschaffung obliegt der verlegenden Sportgruppe. Ist eine der an der Spielverlegung beteiligten Mannschaften für die Oberleitung eingeteilt, so hat die Sportgruppe, welche die Verlegung wünscht, auch für Ersatz bei der Oberleitung zu sorgen. e

Sind zwei Mannschaften am Saisonende punktgleich, so entscheidet die Zusatzpunktwertung über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheidet die im direkten Vergleich erzielte Punktzahl, ist auch diese gleich die Zusatzpunktwertung aus dem direkten Vergleich. Ist auch hier ein Gleichstand festzustellen, entscheidet die im direkten Vergleich erzielte Holzzahl über die Platzierung.

Sind mehr als zwei Mannschaften in Punkten und Zusatzpunkten gleich, werden die Punkte der Spiele, welche die betroffenen Mannschaften untereinander ausgetragen haben, ausgewertet. Ergibt sich auch hieraus die Punktgleichheit wird die daraus resultierende Zusatzpunktwertung zur Entscheidung über die Platzierung herangezogen. Ergibt sich auch hier ein Gleichstand der beteiligten Mannschaften, wird wenigstens ein Ausscheidungsspiel mit den beteiligten Mannschaften erforderlich, soweit der Gleichstand der Mannschaften sich auf Auf- oder Abstieg auswirkt.

Der Erstplatzierte der Oberliga führt den Titel „Berliner Mannschaftsmeister der FVS e.V.“, die Erstplatzierten der folgenden Spielklassen führen den Titel „Klassenmeister“.

Der am Saisonende Tabellenletzte der Oberliga steigt in die Liga ab. Der Klassenmeister der Liga steigt in die Oberliga auf.

Bei Mannschaftsabmeldungen haben die Sportgruppen, die mit mehr als einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, das Recht zu bestimmen, welche Mannschaft aus dem Spielbetrieb gestrichen wird. Findet keine entsprechende Festlegung statt, wird grundsätzlich die in der untersten Spielklasse spielende Mannschaft gestrichen.

Ergibt sich die Notwendigkeit einer Änderung dieser Bestimmungen, ist der Vorstand hierzu jederzeit berechtigt.

Werden durch Mannschaftsabmeldungen Startplätze frei, reduziert sich die Anzahl der Absteiger entsprechend. Erforderlichenfalls kann sich auch die Anzahl der Aufsteiger aus den

Spielklassen erhöhen. Vorrangig sollen die Spielklassen in einheitlich große Staffeln eingeteilt werden.

Ergibt sich aus den Mannschaftsabmeldungen, dass eine Reduzierung der Mannschaften je Spielklasse vorzunehmen oder eine Spielklasse aufzulösen ist, so ist der Vorstand berechtigt über die Neueinteilung der Staffeln zu beschließen.

Die Bestimmungen der Sport- und Meldeordnung sind zu beachten.

Stand: 10.08.2023